

Giesche kommt Sieger Kollmar nah

Zweites FERIENSPORTFEST DES TSV TWISTE

TWISTE. Gute Leistungen erzielten die Starter am vergangenen Freitag beim zweiten FERIENSPORTFEST des TSV 09 Twiste. An die große Teilnehmerzahl der ersten Veranstaltung konnte aber nicht angeknüpft werden.

In der Altersklasse W 12 gewann Sophia Battefeld vom TSV Frankenberg das Kugelstoßen mit 6,99 m vor Lara Dehnert vom TV Friedrichstein mit 6,63 m. Im Diskuswurf und im Speerwurf gewann Lara Dehnert jeweils mit 18,55 m und 22,10 m. Ihre Teamkollegin Eva Kramer überzeugte im Speerwurf der Klasse W 13 mit einer Siegwweite von 27,38 m und erzielte im Kugelstoßen eine Weite von 9,47 m. Im Diskuswurf schaffte sie 27,38 m.

Ebenso wie Eva waren auch Caroline Lienhard (W 14) und Liesa Marie Orschel (W 15) vom TV Friedrichstein Einzelkämpferinnen in ihren Altersklassen. Caroline warf den Diskus 17,34 m, den Speer 26,64 m und stieß die Kugel 7,27 m weit. Lisa Marie kam mit dem Speer auf 20,83 m und mit der Kugel auf 6,34 m.

In der weiblichen Jugend U 20 überzeugte Lea Hennrich vom ESV Jahn Treysa mit 40,41 m und gewann den

Wettkampf vor Lisa-Marie Werner vom TSV Frankenberg. Edwin Jarr vom ausrichtenden TSV Twiste warf den Diskus in der Altersklasse M 13 mit persönlicher Bestleistung auf 27,33 m und gewann seine Altersklasse. Sein Vereinskamerad Jannik Huber erreichte ebenfalls im Diskuswurf eine Weite von 39,42 m in der männlichen Jugend B.



Lea Hennrich

Bei den Frauen überzeugte Diana Richter in der Altersklasse W 40 vom TSV Korbach im Diskuswurf mit 26,46 m und im Speerwurf mit 30,51 m. Bei den Männern entwickelte sich der Diskuswurf zu einem spannenden Wettkampf. Daniel Giesche vom TSV Twiste kam mit 46,13 m um knapp zwei Meter an Nils Kollmar vom TSV Frankenberg heran, der den Wettkampf mit 48,58 m gewann.

Patrick Behle vom TV Bergheim bestätigte seine Leistung vom ersten FERIENSPORTFEST und knackte wieder die 50-Markete mit 50,36 m. Der für die LG Eder startende Gerrit Engelbach erreichte im Kugelstoßen 14,13 m. Edwin Martin vom TSV Korbach warf den Diskus in der Altersklasse M 70 34,65 m weit, der Speer flog 30,64 m und die Kugel landete bei 10,36 m.

Der dritte Wettkampf des Hofbrau-Arolsen-Pokals ist die nächste Veranstaltung auf dem Twister Sportplatz am 8. September. Um die Wartezeiten beim Hochsprung zu entzerren, wurde sowohl die Ausschreibung als auch der Zeitplan geändert. (nh)



Als Einzelkämpferin am Start: Caroline Lienhard vom TV Friedrichstein. Fotos: zka

Souveräne Auftritte in Medebach

Dressur: Heimische Reiter überzeugen

MEDEBACH. Svenja Bachmann gewann das Dressurturnier in Medebach, aber auch die heimischen Reiter Andrea Heck und Julia Göbel überzeugten.

Über zwei Tage wurden Prüfungen der Klassen M und S

ausgetragen und durch zwei Reiterwettkämpfe sowie eine E-Dressurprüfung für den Nachwuchs abgerundet. Dem Publikum boten alle Reiter und deren Pferde eine gelungene Vorstellung. Svenja Bachmann vom RV Kalthof war an diesem Wochenende mit zwei Siegen in zwei S-Dressurprüfungen die erfolgreichste Reiterin des Wochenendes.

Für den Höhepunkt sorgte an diesem Wochenende aber Marina Erdmann vom RFV Altmarl. Sie sorgte bei ihren Auftritten für viel Applaus und Gänsehaut beim Publikum. Denn sie ritt ihr Pferd einhändig, da ihr ein Unterarm fehlt.

Aus heimischer Sicht gingen Andrea Heck vom RFV Frankenberg und Julia Göbel vom RFV Korbach an den Start. Beide lieferten souveräne Auftritte im Viereck ab. (bf)

Ergebnisse finden Sie hier: <http://zu.hna.de/1308reiten>



Ritt auf Platz sechs: Andrea Heck mit Winchenzoh vom RFV Frankenberg. Foto: Jana Schäfer

Tischtennis-Klubs vor dem Saisonstart

Neuer Anlauf des SVR

Tischtennis: Heimische Vereine in den Startlöchern – Zwei Herren-Bezirksoberligisten

FRANKENBERG/KORBACH.

14 Tage vor Saisonbeginn stehen die Tischtennis-Mannschaften des Großkreises Waldeck-Frankenberg in den Startlöchern. Dabei sind die Voraussetzungen für die kommende Spielzeit für die einzelnen Teams sehr unterschiedlich.

In der **Verbandsliga der Damen** vertritt allein der SV Rennerteheusen die Farben des Kreises: In der abgelaufenen Saison brillierten die Damen als Aufsteigerinnen mit Platz zwei in der Endabrechnung und verpassten den Aufstieg in die Hessenliga nur durch die Umgestaltung der Spielklassen. Also ist heuer ein erneuter Anlauf auf den Meistertitel geplant, zumal die Mannschaft mit Melanie Landau, Nina Materna, Jessica Engelbach und Carina Dohms unverändert ist.

Stolperstein könnte Heiligenrode II sein, das mit Jacqueline Häntsch (ehemals Wetterburg) als Spitzenspielerin an den Start geht. Weitere Favoriten sind Richtsberg II und der MTV Unterrieden.

In der **Bezirksoberliga der Herren** sind nur noch der TTC Ederbergland und der TSV Wetterburg vertreten – beide Mannschaften spielen wohl



Nachgemeldet für den TSV Wetterburg: Mario Bonté wird mit seinen Teamkameraden versuchen, den Klassenerhalt zu sichern. Archivfoto: zmp

um den Klassenerhalt. Die Wetterburger müssen mit Hendrik Gutmann weitgehend auf einen wichtigen Spieler verzichten, der aus be-

ruflichen Gründen kaum zur Verfügung stehen wird. Für ihn ist Mario Bonté nachgemeldet.

Auch bei Ederbergland hat

sich das Gesicht der Mannschaft verändert: Manfred Heß führt nun die zweite Mannschaft an, Dr. Bernd Himmel geht im hinteren Paarkreuz für Heß an die Tische. Bei drei Absteigern wird die Luft dünn, wichtig wäre für beide Mannschaften ein erfolgreicher Auftakt, um nicht von Beginn an am Tabellenende zu liegen.

Wetterburgs Damen peilen in der **Bezirksoberliga Damen** den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsliga an. Regina Meier, Saadia Kniewel, Michaela Marek-Oehl und Petra Ullrich als Stammspielerinnen

müssten dazu aber ständig zur Verfügung stehen, denn die Konkurrenz aus Stadtallendorf, Ellenberg und Verna-Allendorf ist stark einzuschätzen. (hax)

Zimmermann nach Felsberg

Vier Mannschaften aus dem Heimatkreis schlagen in der **Tischtennis-Bereichsliga der Herren** auf. Zwei werden sich als Saisonziel den Klassenerhalt auf die Fahnen geschrieben haben. Das sind die Mannschaften vom TSV Gemünden und VfL Bad Wildungen.

Neuling Gemünden weiß, dass der Klassenerhalt zwischen Bezirksklasse und Bezirksliga immens ist – bestens bewiesen durch Dodenau, das als souveräner Meister der Bezirksklasse als Tabellenletzter der Liga wieder abstieg.

Die Mannschaft geht zwar durch Steffen Klein verstärkt in die Saison. Doch ist fraglich, ob der Klassenerhalt

wirklich erreichbar ist.

Bezirksoberliga-Absteiger VfL Bad Wildungen musste seine Nummer eins, Andy Zimmermann in Richtung Felsberg ziehen lassen – ein Verlust, der kaum zu kompensieren ist. Auch Bernd Nagel steht den Badstädtern nicht mehr zur Verfügung und so steht die Mannschaft vor einer schwierigen Saison.

Der TTC Kellerwald bietet die Formation der vorigen Saison auf und hofft, ohne Verletzungen über die Runde zu kommen – Voraussetzung für konstante Leistungen, die den Klassenerhalt bedeuten müssten.

Der TTV Korbach scheint dagegen sorgenfrei zu sein – der Verein hat acht Spieler gemeldet (Thorsten Stein und Gerhard Behle sind neu in der Mannschaft) und wird versuchen, wieder vorn mitzuspielen. (hax)



Andy Zimmermann

Packt Lengefeld den Wiederaufstieg?

Der SV Reddighausen, TuS Helsen, SV Rennerteheusen II und TSV Lengefeld spielen in der **Bezirksoberliga der Damen** um Meistertiteln. Bezirksoberliga-Ab-

steiger Lengefeld scheint in der Lage, den Wiederaufstieg zu schaffen, wenn kontinuierlich alle Spielerinnen zur Verfügung stehen, was in der Vergangenheit nicht oft der Fall war.

Aufsteiger Reddighausen I hat den Klassenerhalt ins Auge gefasst – bei drei Absteigern wird es für die Damen schwierig, das Ziel zu erreichen. Gleiches gilt für den TuS Helsen, der mit unveränderter Mannschaft an den Start geht und dem Abstieg nur entgangen ist, weil zwei Mannschaften vorzeitig aus dem Spielbetrieb zurückgezogen hatten und so als Absteiger frühzeitig feststanden.

Der SV Rennerteheusen II will den gesicherten Mittelfeldplatz aus der vergangenen Saison bestätigen – spielt Nora Reese hin und wieder, könnte sogar mehr drin sein. (hax)



Soll für den SVR II punkten: Nora Reese. Foto: Archiv

Alle tippen auf VfL Adorf als Meister

Bezirksoberliga-Absteiger eine Klasse tiefer vor Herausforderung – Etliche Favoriten bei Damen

In der Tischtennis-Bereichsklasse der Herren tippen alle als Meister den VfL Adorf, der sich nach dem Abstieg aus der Bezirksoberliga in diese Klasse zurückgezogen hat. Bleibt allerdings abzuwarten, wie man sich aus Adorfer Sicht auf das Metier Bezirksklasse einstellen kann – es muss alles erst einmal gespielt werden. Ärgste Widersacher dürften die Mannschaften des TTV Korbach II, TSV Frankenberg und TTC Ederbergland II sein.

Etwaige Meisterschaftsfavoriten in der **Bezirksoberliga der Damen** auszumachen, das fällt schwer: Mit dem TSV Bromskirchen, TSV Vöhl, VfL Adorf TSV Frankenberg und TSV Bromskirchen II sind eine



Hat den TuS Helsen in Richtung Nothfelden verlassen: Tischtennis-Spieler Holger Teppe. Foto: zka

Handvoll Teams für den möglichen Titelgewinn im Gespräch.

Ein klarer Favorit

Klarer Favorit in der **Kreisliga Nord der Herren** ist die zweite Mannschaft des TSV Wetterburg, die bedingt durch Personalmangel aus der Bezirksklasse zurückgezogen wurde. Ärgste Konkurrenten sind der TuS Helsen, der auf Holger Teppe verzichten muss, der nach Nothfelden wechselte, der TTV Korbach III und der VfL Adorf II.

Dennoch scheint die Mannschaft von Wetterburg II auf dem langen Weg zur Meisterschaft kaum zu gefährden, kann sie durchgehend in Bestbesetzung antreten. (hax)